

12. Essener Ruhrpott International bricht Rekorde – Über 120 Nachwuchskicker sorgen für Torflut – Islamischer Bund Essen und Treffpunkt City Nord gewinnen Titel – Große Begeisterung auf Spielfeld und Zuschauerrängen

Das lange Warten hat sich gelohnt: Nach dreijähriger coronabedingter Zwangspause ist in der Sporthalle Bergeborbeck endlich die 12. Auflage des Essener Ruhrpott International (ERI) ausgetragen worden. Und bei dem Fußball-Nachwuchsturnier für jeweils sechs D- und E-Jugendmannschaften konnte der Integrationsrat Essen als Veranstalter gleich mehrere rekordverdächtige Zahlen vermelden. So nahmen diesmal mehr als 120 Spielerinnen und Spieler im Alter von acht bis zwölf Jahren an dem Wettbewerb teil, die von rund 150 Besucherinnen und Besuchern angefeuert wurden. Bei ihrer erfolgreichen Torejagd erzielten die Mitglieder von Migrantenorganisationen sowie Flüchtlingskinder aus verschiedenen Ländern insgesamt 110 Treffer. Das beeindruckte auch ERI-Koordinator Sadik Cicin, der sich außerdem über die tolle Atmosphäre freute: „Die Stimmung und die Begeisterung in der Halle waren phänomenal! Nach dem lang ersehnten Anstoß durch unseren Oberbürgermeister und Schirmherrn Thomas Kufen gab es kein Halten mehr und die Kids waren bis zum Abpfiff des letzten Spiels topmotiviert.“

Erfolgreichstes Team war der Islamische Bund Essen, der mit vier Siegen und einem Remis ohne ein einziges Gegentor seinen Titel in der E-Jugend verteidigte. Außerdem räumte der Champion alle Sonderpreise ab: Der unbezwingbare Keeper Abdurahman Hmedi wurde mit der Trophäe als bester Torwart ausgezeichnet. Sein Mannschaftskollege Leon Armani wurde mit sieben Treffern Torschützenkönig. Auch der Fairplay-Preis ging an den Islamischen Bund, weil er getreu dem Turniermotto „Fairness. Toleranz. Respekt. Vielfalt.“ freiwillig auf einen Start in der D-Jugend zugunsten der Alevitischen Gemeinde Essen verzichtete, die ihre Mannschaft später angemeldet hatte.

Während die Aleviten bei ihrem Turnierdebüt einen hervorragenden zweiten Platz belegten, wurde das ungeschlagene Team vom Treffpunkt City Nord mit einem Punkt Vorsprung D-Jugend-Sieger. Die Nordler stellten in dieser Altersklasse mit dem achtfachen Torschützen Ayman Afratata auch den erfolgreichsten Stürmer. Bester Torhüter war Malik Taha Bassenhof von der Alevitischen Gemeinde, der nur einen Gegentreffer zuließ. Mit dem Fairplay-Preis wurde der Deutsch-Tunesische Verein geehrt, der gleich mehrere Mädchen in seinem Aufgebot hatte.

Am Ende ging aber kein einziges Kind leer aus, denn alle erhielten für ihre engagierte Leistung einen eigenen kleinen Pokal, den sie mit nach Hause nehmen konnten. Das tröstete auch die ukrainischen Flüchtlingsjungen, die bei ihrer Turnierpremiere in der E-Jugend auf dem letzten Platz landeten, obwohl sie sich zwei Unentschieden erkämpft hatten. Auf große Begeisterung stieß außerdem der mitreißende Auftritt von Luis Camacho und Aaron Mbongo, der Trainer bei den Tanzsportfreunden Essen ist. Das Duo präsentierte Hip-Hop-Freestyle mit Breakdance-Elementen und animierte die jungen Kickerinnen und Kicker zum Mittanzen.

Ein weiteres Highlight des Rahmenprogramms war das Senioren-Einlagespiel zwischen einer Auswahl des Integrationsrates Essen und dem Trainerteam des Nachwuchsleistungszentrums von Rot-Weiss Essen. Letzteres wurde von Mannschaftskapitän und Ex-Profi Dirk „Putsche“ Helmig angeführt und siegte durch einen Treffer von Falk Kalthoff sowie ein Eigentor mit 2:1. Für den Integrationsrat traf Besnik Kelmendi ins gegnerische Netz.

Abseits des Fußballfeldes schmiedeten die hochmotivierten ERI-Verantwortlichen um Sadik Cicin bereits Pläne für eine Fortsetzung des Essener Ruhrpotts International im Jahr 2023. Dann wollen sie wieder auf die bewährte Unterstützung der Mitveranstalter Kommunales Integrationszentrum der Stadt Essen, Essener Verbund der Immigrantenvereine, Essener Sportbund und Netzwerk Faire Metropole Ruhr sowie des Trägers Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH setzen.